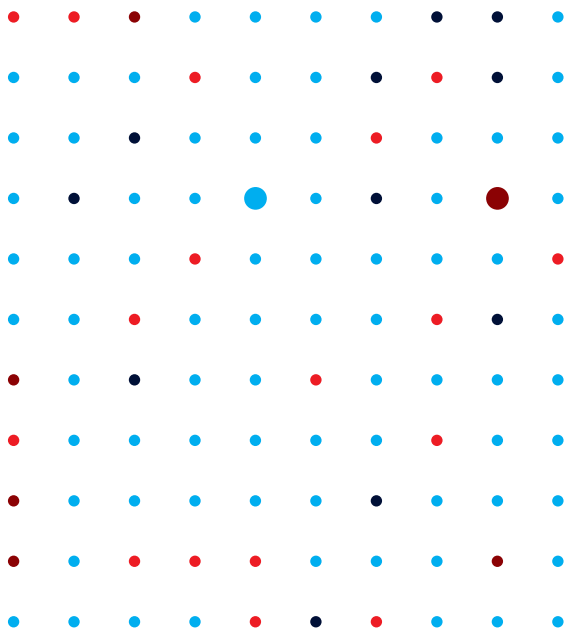


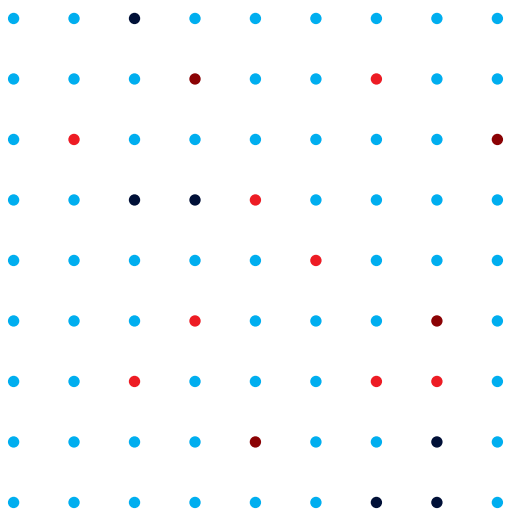
Tätigkeitsbericht 2006



Deutscher Verband
Technisch-Wissenschaftlicher
Vereine

DVT

Tätigkeitsbericht 2006



Highlight Seite 4

Förderung von Technik und Naturwissenschaften Seite 5

- Parlamentarische Abende
- Initiative »Materialwissenschaften und Werkstofftechnik«
- DVT-Stellungnahme zu Promotionsstudiengängen
- Neuer Ausschuss »Naturwissenschaft und Technik« gegründet
- Preisverleihungen: Zukunftspreis des Bundespräsidenten und Stiftung Werner-von-Siemens-Ring

Nachwuchssicherung Seite 9

- Jugendpreis »Schule macht Zukunft«
- Tag der Technik 2006 und Informatikjahr

Internationale Aktivitäten Seite 10

- FEANI Generalversammlung in Prag
- Treffen der Mitteleuropäischen Gruppe der FEANI
- EMC und NMC
- Zertifikat Europa Ingenieur/ENG CARD

Dienstleistungsangebote Seite 12

- Geschäftsführerseminar zum Thema »Haftung für Vereine und Verbände«
- Publikationen: »Der DVT im Profil« und »90 Jahre DVT«
- Erweitertes Internetangebot

Personalia Seite 14

- Neues Vorstandsmitglied: Dr.-Ing. Walter Thielen, DVGW
- Neuer stellvertretender Vorsitzender: Prof. Urban
- Liess gibt Ausschussvorsitz an Dr. Zimmer ab

Mitgliederverzeichnis Seite 15

Beileger Finanzübersicht 2006

Impressum

Deutscher Verband
Technisch-Wissenschaftlicher Vereine DVT
Markgrafenstraße 37 · 10117 Berlin

Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Hubertus Christ
Geschäftsführer: Dipl.-Pol. Jörg Maas
Referentin: Dr. Nicole Freiberger

Vereinsregister: 24809Nz Amtsgericht
Charlottenburg

Bildnachweis

WissenschaftsForum (Titel): Detlef
Zschörnig; Parlamentarischer Abend (S. 5):
Regina-C. Henkel; Zukunftspreis (S. 7):
Deutscher Zukunftspreis/Ansgar Pudenz
Ringverleihung, Kasette (S. 8): Eberhard
Claus, PTB; Focus-Preis (S. 9): Redaktion
Focus; Mitteleuropäische Gruppe (S. 10):
FEANI; Dr. Walter Thielen (S. 14): DVGW
Prof. Dr. Knut Urban (S. 14): FZ Jülich;
Dr.-Ing. Hans Heinz Zimmer (S. 14): VDE
Verbandsversammlung, M&W, GF-Seminar,
Abschied Liess (S. 4, 6, 12, 14): DVT.

Gestaltung

www.mehrwert.de



Rückblick auf 2006

Die Geschichte des DVT seit seiner Gründung im Jahr 1916 ist durch beharrlichen Aufbau und durch stetige Neuorientierung in verschiedenen Zeitabschnitten geprägt. In den 1930er und 40er Jahren war der DVT zeitweise aufgelöst, weil er sich aufgrund seiner Unabhängigkeit nicht in das nationalsozialistische Verbandsgefüge integrieren ließ. 1948 wurde er neu gegründet, und seitdem spiegeln seine Themen und Stellungnahmen die rasante Entwicklung des Ingenieurberufs in Theorie und Praxis wider.

Im Jahr 2006 hat der DVT erneut seine Aufgaben und Ziele den heutigen Anforderungen angepasst und auf vier Bereiche fokussiert. Die Förderung von Technik und Naturwissenschaften steht jetzt gleichrangig neben der Nachwuchsförderung, den internationalen Aktivitäten (schwerpunktmäßig in der FEANI) sowie den Dienstleistungsangeboten. Der DVT konzentriert sich an seinem neuen Standort Berlin auf diese Aufgaben. Dies geschieht ergänzend zur Arbeit seiner Mitgliedsvereine und in deren Interesse, soweit übergeordnete technisch-naturwissenschaftliche Themen berührt sind. Diesen Zweck verfolgte beispielsweise die Stellungnahme zum Thema »Promotionsstudiengänge«, die von den im DVT vertretenen Vereinen der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Physik und Chemie getragen wurde. Die Resonanz darauf fiel sehr positiv aus. Bei den Parlamentarischen Abenden wurden von Fachleuten der Mitgliedsvereine Themen behandelt, die von Bundestagsabgeordneten als aktuell genannt wurden. Darüber hinaus stellen wir die fachliche Kompetenz unserer Mitgliedsvereine disziplinenübergreifend beratend zur Verfügung.

Mit dem Ausschuss »Naturwissenschaften und Technik« haben wir einen Schritt zur besseren Integration der Naturwissenschaften unternommen, und dazu den Vorstandskollegen Prof. Dr. Knut Urban (DPG) zum stellvertretenden Vorsitzenden des DVT gewählt. Mit der stärkeren Präsenz der Naturwissenschaftler im DVT werden unsere Kräfte gebündelt und künftig nach außen besser sichtbar werden. Die neu gestalteten Webseiten mit Servicefunktion zu den Themen »Statistik« und »Steuern« erfüllen schon heute diesen Zweck.

Ich danke allen Verantwortlichen in den Mitgliedsvereinen, die den DVT in 2006 gestärkt, ermutigt und nach vorne gebracht haben und freue mich auf die weitere gemeinsame Arbeit.

Prof. Dr.-Ing. Hubertus Christ



Verbandsversammlung 2006: Neue Leitlinien beschlossen! Die Verbandsversammlung hat sich im vergangenen Jahr mit der Neuformulierung der Aufgaben und Ziele des DVT beschäftigt. Nach dem Umzug nach Berlin und dem Wechsel in der Geschäftsführung war es Zeit, die Leitlinien des Verbandes neu zu bestimmen.

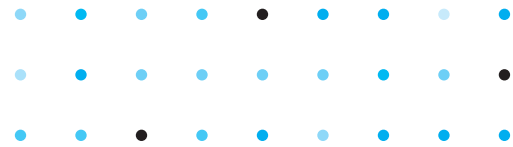
Nach intensiver Diskussion beschlossen die Mitgliedsvereine, dass der DVT sich künftig auf vier Kernthemen konzentrieren und für die Mitglieder eine Kommunikations-, Informations- und Arbeitsplattform bilden soll. Neben der Förderung von Technik und Naturwissenschaften stehen die Nachwuchssicherung, die internationalen Aktivitäten (z.B. innerhalb der FEANI) sowie die Dienstleistungsangebote im Vordergrund.

Zur Zielerreichung wird der DVT weiterhin Stellungnahmen zu aktuellen Themen der Forschungs- und Bildungspolitik abgeben, ein positives Image von Technik und Naturwissenschaften fördern und schnelle Informationsdienstleistungen für seine Mitglieder erbringen. Letzteres soll auch einer verbesserten internen Kommunikation dienen.

»Der DVT ist der
Katalysator, der
Naturwissenschaften
und Technik
zusammenbringt.«

Prof. Dr.-Ing. Hubertus Christ

Förderung von Technik und Naturwissenschaften



1. Parlamentarischer Abend zum Thema »Forschung und Innovation – Zusammenwirken für den Erfolg«

Am 18. Januar lud der DVT zum ersten seiner beiden Parlamentarischen Abende im Jahr 2006 nach Berlin ein. Die Resonanz auf das Thema unter den Abgeordneten war groß. Nach kurzen, engagierten Einführungen durch Referenten von VDI/VDE-IT (Peter Dortans), der AiF (Johann W. Arntz) sowie dem DIN (Dr.-Ing. Torsten Bahke) gab es reichlich Gesprächsstoff.



Die Referenten setzen auf Anschaulichkeit, v.l.n.r. J.W. Arntz, AiF, Dr.-Ing. T. Bahke, DIN, Peter Dortans, VDI/VDE-IT, Prof. Dr.-Ing. H. Christ, DVT.

In der Parlamentarischen Gesellschaft diskutierten Technikvertreter und Abgeordnete bis in den späten Abend und ließen sich von den Referenten anhand von Demonstrationsobjekten erläutern, warum Forschungsförderung unverzichtbar ist und wozu sie führt, wenn sie intelligent eingesetzt wird. Gemeinsam hoben sie hervor, dass Forschungsförderung auch die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen auf dem Weltmarkt stützt.

2. Parlamentarischer Abend zum Thema »Sicherheit« Am 29. November rückte der DVT das Thema »Sicherheit« in den Vordergrund. Aktuelle Entwicklungen in der Grundlagenforschung, die Bedeutung von »Safety« und »Security« für den Mittelstand sowie der Datenschutz als integraler Bestandteil zukunftssicherer Anwendungen fanden interessierte Zuhörer/innen quer durch alle Parlamentsfraktionen. Eingeladen waren auch die Mitarbeiter der Bundestagsabgeordneten sowie die Fraktionsreferenten.

Die Vortragenden aus den DVT-Mitgliedsvereinen, diesmal von der GI (Prof. Ernst Mayr), der GDD (Dr. Peter Münch) und erneut VDI/VDE-IT (Dr. Werner Wilke), zeigten unter anderem die Synergien zwischen militärischen und zivilen Anwendungen auf, problematisierten die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Sicherheitsindustrie und gingen auf besondere Herausforderungen des Datenschutzes bei sicherheitstechnischen Applikationen ein. Veranstaltungsort war erstmals der Sitz der DVT-Geschäftsstelle, das Berliner WissenschaftsForum.

Der DVT hält diese Form des Kontakts zwischen Verband und Bundestagsabgeordneten für einen wichtigen Bestandteil seiner Leistung im Sinne aller Mitgliedsvereine und wird diese Veranstaltungsform daher weiterhin pflegen. Thematische Anregungen nimmt die Geschäftsstelle gerne entgegen. Im Jahr 2007 sollen wieder zwei Parlamentarische Abende stattfinden.



Initiative »Materialwissenschaften und Werkstofftechnik« (M&W)

Auf Anregung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat der DVT erfolgreich eine Initiative zur Gründung eines Dachverbandes der materialwissenschaftlichen und werkstofftechnischen Fachgesellschaften begleitet. In

mehreren Gesprächsrunden wurden – unter der Leitung des DVT – Vorstellungen und Ideen zum Selbstverständnis, zur Struktur und zu den Wirkungsmöglichkeiten einer gemeinsamen Vertretung gesammelt. Die Fachgesellschaften einigten sich schließlich darauf, ein Informationssekretariat für M&W-Aktivitäten bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) zu errichten (AG MatWerk) und einen Verein zu gründen, der die gemeinsamen Anliegen von der Öffentlichkeitsarbeit bis zur Nachwuchsförderung koordinieren soll. Die AG MatWerk will dazu beitragen, die Zusammenarbeit der beteiligten Fachgesellschaften zu intensivieren und damit eine Bündelung ihrer Interessen erreichen. Außerdem soll sie als Kontaktstelle zu Wissenschaft, Wirtschaft und Politik fungieren. Sie ist auch im Internet präsent unter www.matwerk.de.

DVT-Stellungnahme zu Promotionsstudiengängen

Der DVT hat in einer Stellungnahme die Absicht der europäischen Bildungsminister begrüßt, Promotionen durch geeignete Maßnahmen zu fördern. Er spricht sich jedoch gegen Promotionen als dritte Studienphase und für die Beibehaltung von Promotionen als zusätzliche individuelle wissenschaftliche Leistung aus, die in der Regel im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit erbracht wird. Die unterschiedlichen Wege, die heute zu einer Promotion führen, müssen nach Ansicht des DVT erhalten bleiben und die unterschiedlichen Fächerkulturen berücksichtigt werden. Die Stellungnahme haben verschiedene, im DVT vertretene Mitglieds- und Gastvereine der Chemie, Informatik, Physik und Technik erarbeitet. Sie wurde an Entscheidungsträger in den Kultusministerien der Länder, an die Hochschulrektorenkonferenz sowie an das BMBF verschickt.



Neuer Ausschuss »Naturwissenschaft und Technik« gegründet Nach längerer Vorbereitung hat der DVT einen neuen Ausschuss »Naturwissenschaft und Technik« ins Leben gerufen. Dieses Gremium soll sich vor allem mit Themen an der Schnittstelle von Technik und Naturwissenschaften befassen. 2006 fanden dazu Sitzungen im Januar und im September statt. In der zweiten Sitzung konnte Prof. Knut Urban, Mitglied des DVT-Vorstandes und Vertreter der Deutschen Physikalischen Gesellschaft im DVT, zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt werden. Herr Urban ging im Ausschuss insbesondere auf das Thema »Innovationen in Deutschland« ein und warf die Frage auf, wie Staat und Wirtschaft in einen Prozess eintreten können, der es wieder ermöglicht, dass Basisinnovationen hierzulande ersonnen und marktreif gemacht werden. Er sieht den DVT dabei als mögliche Plattform für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, der Gemeinschaftsideen nicht zuletzt anlässlich seiner Parlamentarischen Abende vermittelt und fördert. Weitere Themen des Ausschusses sind die Förderung des Wissenstransfers, der Lückenschluss zwischen Grundlagenforschung und Anwendung, die Prozessdokumentation von Innovationen und die Identifikation von Schnittstellen zwischen naturwissenschaftlicher Forschung und ingenieurmäßiger Anwendung.

Preisverleihungen



Bundespräsident Horst Köhler gratuliert den Siegern und Teilnehmern des Zukunftspreises.

Deutscher Zukunftspreis Der Deutsche Zukunftspreis, Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation, wurde am 23. November in Berlin verliehen. Siegreich war der Vorschlag der Max-Planck-Gesellschaft zum Thema Lichtmikroskopie. Der DVT ist als eine von nur wenigen Organisationen berechtigt, Vorschläge seiner Mitgliedsvereine für den Deutschen Zukunftspreis zu unterbreiten. Leider konnte er diesmal aber nicht, wie bereits drei Mal seit 1998, damit unter die vier besten nominierten Teams vorstoßen. Der Deutsche Zukunftspreis ist mit 250.000 Euro dotiert.

Bundespräsident Horst Köhler mit dem Ringträger Prof. Leibinger und dem Stiftungsratsvorsitzenden Prof. Göbel.



Stiftung Werner-von-Siemens-Ring Im Rahmen einer Feierstunde hat die Stiftung Werner-von-Siemens-Ring ihren neuen Ringträger in Anwesenheit des Bundespräsidenten am 13. Dezember in Berlin ausgezeichnet. Zu Ehren von Prof. Dr.-Ing. E.h. Berthold Leibinger, Aufsichtsratsvorsitzender der Fa. Trumpf GmbH & Co. KG in Ditzingen, waren ca. 200 Gäste in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften gekommen und erfreuten sich an Festreden sowie den Klängen des Stuttgarter Bach-Collegiums und der Gächinger Kantorei.

Ferner hat sich die DVT-Geschäftsstelle, die die Stiftung ehrenamtlich organisatorisch betreut, um die Neuauflage des Buches »Naturforscher und Gestalter der Technik« gekümmert, deren Erstexemplar dem Bundespräsidenten in der oben genannten Feierstunde überreicht wurde. Und schließlich wurden der Webauftritt an das neue Design der Stiftung angepasst und neue Inhalte, darunter eine englische Einleitung, integriert.

Weitere Informationen: www.siemens-ring.de



Nachwuchssicherung



Jugendpreis »Schule macht Zukunft« Im Rahmen des FOCUS-Preises »Schule macht Zukunft« hat der DVT in 2006 erstmals einen Sonderpreis »Wissenschaft« mit 3.000 Euro gesponsort, der an neun Schüler eines Gymnasiums in Mosbach (Hessen) mit einer Gruppenarbeit zur Brennstoffzelle verliehen wurde. Die Verleihung des Preises – einer Gruppenfahrt nach Berlin mit Besuchsprogramm bei der PTB, VDI/VDE IT GmbH und dem Deutschen Technikmuseum – fand in Anwesenheit der KMK-Präsidentin, Frau Erdsiek-Rave, und der Bundesbildungsministerin Frau Dr. Schavan in Berlin statt.



Informatikjahr Das vergangene Jahr stand diesmal ganz im Zeichen der Informatik und ihrer Anwendungen. In über 150 deutschen Städten haben 450 Partner des Informatikjahres mehr als 1.500 Einzelveranstaltungen durchgeführt, an denen über eine halbe Million Menschen teilgenommen haben. Das Engagement der Beteiligten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur war bemerkenswert. Die beiden DVT-Mitgliedsvereine GI und Fraunhofer Gesellschaft (FhG) waren federführend in die Aktivitäten eingebunden. Ziel des Informatikjahres war es, junge Menschen über die Bedeutung der Informatik für ihren Alltag und die gesamte Volkswirtschaft zu informieren und möglichst auch dazu beitragen, mittelfristig die Studienanfängerzahlen in den Ingenieurwissenschaften und der Informatik zu erhöhen.



Tag der Technik 2006 Traditionell hat sich der DVT im Jahr 2006 wieder an der Vorbereitung und Durchführung des »Tags der Technik« beteiligt, mit dem die technisch-wissenschaftlichen Vereine für ihre Disziplinen werben wollen. Und da gab es diesmal einige positive Entwicklungen: Denn die Besucherzahl konnte am 19. und 20. Mai im Vergleich zum Vorjahr von 25.000 auf fast 43.000 Gäste gesteigert werden. Durchschnittlich 460 Gäste haben die 93 verschiedenen Veranstaltungen besucht. Damit hat sich die Zahl der Veranstaltungen gegenüber 2005 fast verdreifacht. Und schließlich ist der Anteil weiblicher Besucher um 10 Prozentpunkte auf 35% angestiegen. Es hat sich wohl inzwischen herumgesprochen, dass diese Veranstaltungsform thematisch und inhaltlich eine breite Zielgruppe abdeckt. Die Veranstalter zeigten sich deshalb auch überwiegend zufrieden mit der Resonanz von Besuchern und der Presse.

Eine gute Nachricht zum Schluss: Auch in 2007 wird es einen »Tag der Technik« geben, und zwar am 15. und 16. Juni. Die Schirmherrschaft hat diesmal die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Dr. Schavan, übernommen. [Weitere Informationen: www.Tag-der-Technik.org](http://www.Tag-der-Technik.org)

FEANI-Generalversammlung in Prag Als Reaktion auf Pläne der EU zur Vereinheitlichung der Anerkennung von beruflichen Qualifikationen hat die FEANI auf ihrer Jahresversammlung Beschlüsse zum weiteren Vorgehen bei dem EU-Projekt »Professional Card« getroffen. Die Anerkennung von Studienleistungen im Rahmen des FEANI-Index wurde ebenso neu geregelt.

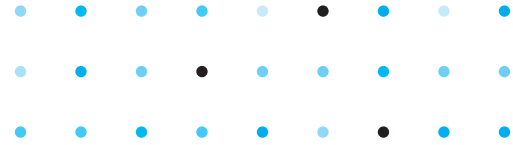
Konkret wird sich die FEANI an einer Machbarkeitsstudie der EU zur »Professional Card« beteiligen und dafür zwei Arbeitsgruppen bilden, die sich mit Möglichkeiten des Übergangs vom privaten FEANI-Titel des Europa-Ingenieurs (EUR ING) zur Professional bzw. Engineering Card der EU-Kommission auseinandersetzen. Dem EUR ING-Titel fehlt bislang eine offizielle, staatliche Anerkennung, was sich mit der Professional Card ändern soll. Die »Engineering Card« – abgekürzt »ENG CARD« – ist die von der FEANI benutzte Bezeichnung für die Professional Card und zeigt die besondere Ausrichtung auf die Ingenieursdisziplinen an. Andere Standesorganisationen, wie z.B. die der Heilberufe, bereiten derzeit eigene Professional Cards vor.



Vertreter der mitteleuropäischen Mitgliedsvereine der FEANI beim abschließenden Fototermin.

Treffen der Mitteleuropäischen Gruppe der FEANI

In Balatonfüred (Ungarn) trafen sich die Vertreter der mitteleuropäischen FEANI-Mitglieder (Deutschland, Österreich, Schweiz, Slowenien, Slowakei, Ungarn, Polen und Tschechien) zu ihrer jährlichen Vorbereitungssitzung auf die Generalversammlung. FEANI-Präsident Dr.-Ing. Willi Fuchs (VDI) informierte die Teilnehmer über den Strategieplan der FEANI bis zum Jahr 2009 und über deren Absicht, die führende Stimme der Ingenieure in Europa zu werden. Darüber hinaus erläuterte Prof. Ivan Kiss vom Ungarischen Nationalkomitee in einem Vortrag die Umsetzung der Bologna Deklaration in verschiedenen europäischen Ländern. Schließlich verwarfen die Delegierten einen Antrag des österreichischen Nationalkomitees, die Anforderungen für den FEANI-Index in Mathematik nicht wie geplant auf 24 ECTS heraufzusetzen. Das EMC hat den Österreichern jedoch zwischenzeitlich eine Übergangsfrist bei deren Anträgen bis Mai 2007 eingeräumt. Danach gelten die neuen Regeln. Die Arbeitssprache der Mitteleuropäischen Gruppe der FEANI ist Deutsch.



EMC und NMC Wegen des tiefgreifenden Wandels im europäischen Hochschulsystem aufgrund der Bologna-Deklaration hat das **European Monitoring Committee (EMC)** im letzten Jahr die Aufnahme von Bachelor- und Masterabschlüssen in den FEANI-Index beschlossen. Bisher sind für den deutschen Hochschulraum lediglich Diplomabschlüsse von Fachhochschulen und Universitäten im Index vertreten. Künftig werden auch Bachelor- und Masterabschlüsse vom EMC evaluiert und auf Übereinstimmung mit Kriterien überprüft, die speziell auf die Studieninhalte und -dauer zugeschnitten werden. Während sich bei den Bachelorabschlüssen vermutlich wenig ändern wird, zeichnen sich für den Masterbereich besondere Anforderungen ab. Nähere Informationen dazu erteilt die Geschäftsstelle.

Das **National Monitoring Committee (NMC)** unter dem Vorsitz von Dr. Kruno Hernaut hat sich im Berichtsjahr zwei Mal getroffen. Dieses Gremium prüft Zweifelsfälle bei den EUR ING-Antragsverfahren und trifft Entscheidungen im Zusammenhang mit der Zulassung deutscher Ingenieurstudiengänge für den FEANI-Index. Die seit Herbst 2005 begonnene Aktualisierung des deutschen Teils im FEANI-Index konnte das NMC im März 2006 abschließen. Insgesamt hat das EMC von 22 eingereichten Studiengängen 14 akzeptiert, darüber hinaus wurden einige Einträge zu Namen von Hochschulen korrigiert. Die Anträge stammten zum überwiegenden Teil von Fachhochschulen, für deren Absolventen der EUR ING-Titel einen attraktiven, zusätzlichen Qualifikationsnachweis gegenüber potenziellen Arbeitgebern darstellt.

Zertifikat EUROPA INGENIEUR (EUR ING)/ENG CARD Das von der FEANI vergebene Zertifikat EUROPA INGENIEUR wurde im Berichtsjahr etwas stärker nachgefragt als noch in 2005. Insgesamt beläuft sich die Gesamtzahl der deutschen EUR ING inzwischen auf 2.529. Wie bereits im Bericht zum EMC erläutert, könnte die ENG CARD den EUR ING-Titel mittelfristig integrieren, indem der EUR ING auf der neuen Karte als beruflicher Qualifikationsnachweis vermerkt wird. Anträge zum EUR ING nimmt das NMC gern entgegen.

Weitere Informationen:

NMC c/o DVT

Markgrafenstraße 37 · 10117 Berlin

T 030/93 62 78 71 · F 030/93 62 78 69

info@dvt-net.de



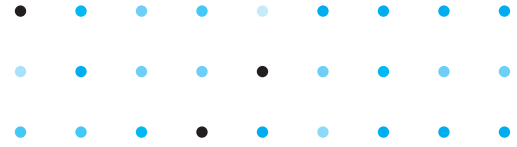
GF-Seminar zur »Haftung in Vereinen und Verbänden«

Einem klassischen Thema für die haupt- und ehrenamtlichen Leitungen der DVT-Mitgliedsvereine widmete sich das Geschäftsführerseminar 2006 am 21. Juni in Berlin: der Haftung für Vereine und Verbände. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen, nicht zuletzt durch die Entwicklung der Rechtsprechung, war es notwendig geworden, dieses Seminar erneut anzubieten. Die Vorträge der drei Referenten, darunter einem Experten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC, stießen auf ein reges Interesse und waren so angelegt, dass die Teilnehmer einen direkten Nutzen für ihre individuelle Vereinsstrategie daraus ziehen konnten. Neue Einsichten brachte vor allem eine Diskussion über die Möglichkeiten zur Risikominimierung bzw. -vermeidung, z.B. durch geeignete Versicherungen.

Statt eines Readers bietet der DVT zur Dokumentation der Inhalte mittlerweile seine passwortgeschützten Webseiten an. So kann jeder Interessierte die im Seminar vermittelten Informationen unabhängig vom Termin noch einmal nachlesen, Fragen stellen oder sich einen Kontakt zu den Referenten vermitteln lassen. Das Passwort erhalten Sie in der DVT-Geschäftsstelle und regelmäßig über die DVT-Newsletter.

Veröffentlichungen

Broschüre »90 Jahre DVT« 2006 feierte der DVT sein 90jähriges Bestehen. Der ehemalige DVT-Geschäftsführer Dr. Jörg Debelius hat dafür den Text für die Broschüre »DVT 1987 – 2006 – Auf dem Weg ins dritte Jahrtausend« geliefert, den die Geschäftsstelle grafisch umgesetzt und im Eigendruck produziert hat. Die Broschüre umreißt die Entwicklung des DVT in den letzten zwanzig Jahren und führt die Festschrift »70 Jahre DVT« fort. Beschrieben werden z.B. der auf verschiedenen Ebenen geführte Dialog mit der Politik und die Mitwirkung des DVT in der FEANI im Hinblick auf eine bessere Anerkennung deutscher Ingenieursabschlüsse in Europa.



Neue Imagebroschüre »DVT im Profil« Nach der Verabschiedung eines neuen Leitbildes durch die Verbandsversammlung hat die Geschäftsstelle 2006 einen Informationsflyer über die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche des DVT erstellt und anschließend allen Mitgliedsvereinen zugesandt. Die Imagebroschüre stellt in kompakter Form das Profil des Verbandes dar und enthält darüber hinaus eine Liste aller Mitgliedsvereine. Der Flyer soll neben den Mitgliedern auch politische Entscheidungsträger und andere Interessenten erreichen die Informationen über den DVT und seine Ziele benötigen. Für ausführlichere Informationen wird auf die Internetseite des DVT und an die Geschäftsstelle verwiesen.

Erweitertes Internetangebot Der neue DVT-Webauftritt wurde in 2006 kontinuierlich überarbeitet. Die Publikation **»Rechts- und Steuerinformationen«** wurde in den elektronischen Auftritt überführt und dort mit Informationen zu Gemeinnützigkeit und Steuern von unserer Steuerberatung DWP und aus einem Mitgliedsverband angereichert. Auch der Veranstaltungskalender, den die Mitgliedsvereine gut angenommen haben, wird nun ausschließlich elektronisch fortgeführt und zeitnah gepflegt. Das ermöglicht eine ständige und schnellere Aktualisierung der von den Mitgliedern gelieferten Termine. Zudem können in diesem Kalender mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Seite **»Intern«** finden die Mitgliedsvereine jetzt teilweise exklusive, passwortgeschützte Informationen, so z.B. zu den Geschäftsführerseminaren, zu Online-Formularen etc. So kann hier auch das Meldeformular für den Veranstaltungskalender herunter geladen werden. Die »Internseite« soll vor allem solche Informationen vorhalten, die von besonderem Interesse für die Mitglieder sind.

Als weiteres Informationsangebot werden auf der neu gestalteten **»Statistik«**-Seite Verlinkungen zu aktuellen Statistiken, Projekten und Veröffentlichungen gesammelt. Dieser Bereich enthält kurze Zusammenfassungen und Auswertungen der verlinkten Seiten. Die Angebote umfassen unter anderem die Themenbereiche Ausbildung, Beschäftigung sowie Forschung/Entwicklung/Innovation. Dabei werden neben Informationen aus den Mitgliedsvereinen auch solche aus Ministerien und dem europäischen/internationalen Bereich ausgewertet.

**Vorstand Deutscher Verband
Technisch-Wissenschaftlicher Vereine**
Stand: Januar 2007

Prof. Dr.-Ing. Hubertus Christ
Vorsitzender des DVT

Prof. Dr. Dieter Ameling
Stahlinstitut Verein
Deutscher Eisenhüttenleute

Johann Wilhelm Arntz
Arbeitsgemeinschaft Industrieller
Forschungsvereinigungen
»Otto von Guericke«

Dr.-Ing. Torsten Bahke
DIN Deutsches Institut für Normung

Dipl.-Ing. Iris, Gleicke, MdB
ZBI Zentralverband der Ingenieurvereine

Dr. Carsten Krecklau
Bundesverband der Deutschen Industrie

Prof. Dr. mult. Eike Lehmann
VDI Verein Deutscher Ingenieure

Dipl.-Ing. Enno Liess
VDE technisch-wissenschaftlicher Verband
der Elektrotechnik Elektronik Informations-
technik

Prof. Dr. Henner Schmidt-Traub
DECHEMA e.V.

Prof. Dr. Wolffried Stucky
Schatzmeister des DVT
Gesellschaft für Informatik

Dr.-Ing. Walter Thielen
Deutsche Vereinigung des Gas- und
Wasserfachs DVGW

Prof. Dr. Knut Urban
stellvertretender Vorsitzender des DVT
DPG Deutsche Physikalische Gesellschaft



**Neues Vorstandsmitglied:
Dr.-Ing. Walter Thielen** Ein neues Ge-
sicht im DVT-Vorstand ist der Geschäftsführer
der Deutschen Vereinigung des Gas- und Was-
serfachs (DVGW), Herr Dr.-Ing. Walter Thielen
(55). Der promovierte Maschinenbauingenieur

war vor Übernahme seiner jetzigen Tätigkeit Leiter der Forsch-
ungs- und Entwicklungsabteilung beim Anlagenbauer L. & C.
Steinbach in Gummersbach.



**Neuer stellvertretender DVT-Vor-
sitzender: Prof. Knut Urban** Auf seiner
November-Sitzung hat der DVT-Vorstand Prof.
Dr. Knut Urban (65) zum stellvertretenden Vorsit-
zenden gewählt. Urban arbeitet seit 2003 als
Direktor des Ernst-Ruska-Zentrums für Mikro-

skopie und Spektroskopie mit Elektronen, einer Gemeinschaftsgrün-
dung des Forschungszentrums Jülich und der RWTH Aachen. Im
Vorstand des DVT vertritt er die Deutsche Physikalische Gesell-
schaft und absolviert eine dreijährige Amtszeit. Gleichzeitig über-
nahm Urban den Vorsitz im neu gegründeten Ausschuss »Natur-
wissenschaft und Technik«, der sich um Themen an der Schnitt-
stelle beider Bereiche, z.B. in der Bio- und Gentechnik, kümmern
soll.



**Liess gibt Aus-
schussvorsitz ab**
Enno Liess, langjähriger
Vorsitzender des DVT-
Ausschusses »Inge-
nieur- und Technikfra-

gen« und Mitglied des DVT-Vorstands, hat mit Eintritt in den Ruhe-
stand alle Ämter niedergelegt. Als Nachfolger im Ausschussvorsitz
wurde Herr Dr.-Ing. Hans Heinz Zimmer (55), gewählt. Zimmer folgt
Liess ebenfalls in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des
Verbands der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE)
nach. Der promovierte Elektrotechniker Zimmer war vor dem VDE
beim Energie- und Automationstechnikunternehmen ABB tätig.

Mitgliederverzeichnis



A

- > Arbeitsgemeinschaft Getreideforschung e.V.
- > Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen (AiF)
- > Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung

B

- > Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e.V. (BSVI)

C

- > Carl-Cranz-Gesellschaft e.V.

D

- > Deutsch-Französische Gesellschaft für Wissenschaft und Technologie e.V. (DFGWT)
- > DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.
- > Deutsche Bunsen-Gesellschaft für physikalische Chemie e.V. (DBG)
- > Deutsche Gemmologische Gesellschaft e.V. (DGemG)
- > Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA)
- > Deutsche Gesellschaft für angewandte Optik (DGaO)
- > Deutsche Gesellschaft für Elektronenmikroskopie e.V. (DGE)
- > Deutsche Gesellschaft für Geotechnik eV (DGGT)
- > Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt - Lilienthal-Oberth e.V. (DGLR)
- > Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V. (DGM)
- > Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. (DGQ)
- > Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)
- > Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik e.V. (DWT)
- > Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftliche Fertigung und Sicherheitstechnik e.V. (DGW)
- > Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V. (DGZfP)
- > Deutsche Maschinentechnische Gesellschaft (DMG)
- > Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. (DPG)
- > Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)
- > Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall i.G. (DWA)
- > Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle e.V. (DGMK)
- > Deutscher Arbeitsring für Lärmbekämpfung e.V. (DAL)
- > Deutscher Kälte- und Klimatechnischer Verein e.V. (DKV)
- > Deutscher Markscheider-Verein e.V. (DMV)
- > Deutscher Verband für Materialforschung und -prüfung e.V. (DVM)
- > Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS)
- > Deutscher Verein für Vermessungswesen e.V. (DWW)
- > Deutsches Museum
- > Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN)

E

- > EDUARD-RHEIN-STIFTUNG

F

- > Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (FGSV)
- > Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

G

- > Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. (GfA)
- > Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik e.V. (GDMB)
- > Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung e.V. (GDD)
- > Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
- > Gesellschaft für Maritime Technik e.V. (GMT)
- > Gesellschaft für technische Kommunikation e.V. (tekom)
- > Gesellschaft für Tribologie e.V. (GfT)
- > Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. (GUS)

H/I

- > Haus der Technik e.V. Außeninstitut der RWTH Aachen
- > Ingenieure der Versorgungstechnik e.V. (IDV)

K/N

- > Kerntechnische Gesellschaft e.V. (KTG)
- > NC-Gesellschaft e.V.

R

- > RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung

S/T

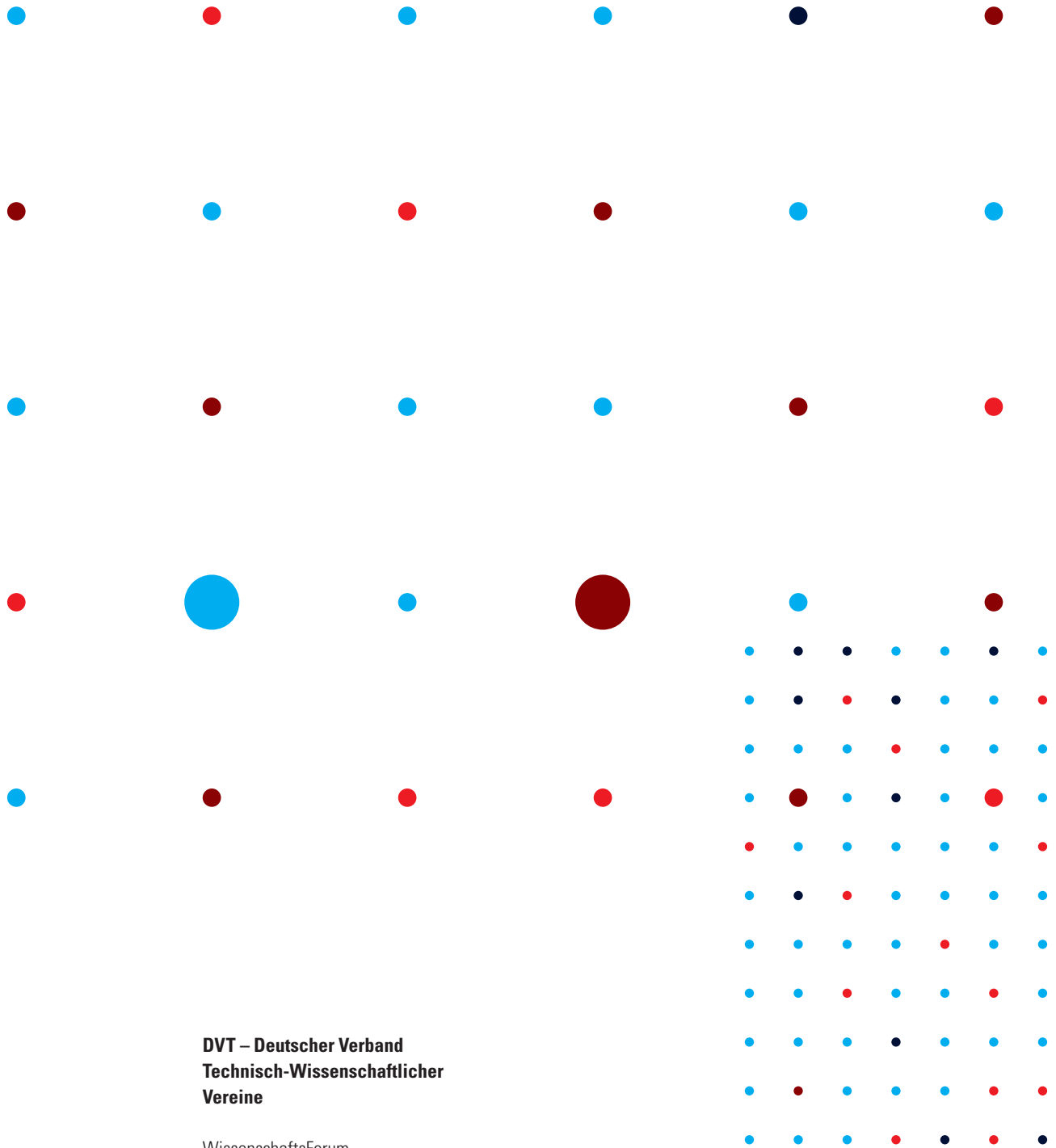
- > Schiffbautechnische Gesellschaft e.V. (STG)
- > Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
- > Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen e.V. (STUVA)
- > Technische Akademie Esslingen

V

- > Technisch-Wissenschaftlicher Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE)
- > Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI)
- > Verband Beratender Ingenieure e.V. (VBI)
- > Verband der Technischen Überwachungs-Vereine e.V. (VdTÜV)
- > Verband Deutscher Sicherheits-Ingenieure e.V. (VDSI)
- > Stahlinstitut Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh)
- > Verein Deutscher Gießereifachleute e.V. (VDG)
- > Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb)

Z

- > Zentralverband der Ingenieurvereine e.V. (ZBI)



**DVT – Deutscher Verband
Technisch-Wissenschaftlicher
Vereine**

WissenschaftsForum
Markgrafenstraße 37
10117 Berlin

T 030/93 62 78 71
F 030/93 62 78 69
www.dvt-net.de
info@dvt-net.de